

KATHARINA LIENSBERGER HOLT BRONZE



Bronzemedailengewinnerin Katharina Liensberger

Katharina Liensberger sorgte am Mittwoch im Riesentorlauf der EYOF in Malbun für die dritte Ländle-Medaille. Die Göfnerin fuhr auf den dritten Platz.

Dabei gab es einige Schrecksekunden für die Läuferin des SK Rankweil. Nach dem ersten Lauf lag Liensberger noch vier Hundertstel hinter den Medaillenträgern. Der Platzsprecher teilte dann mit, dass die Vorarlbergerin im zweiten Lauf ausgeschieden sei, ehe sie dann aber mit der vorläufigen Bestzeit ins Ziel fuhr. Die Schweizerin Melanie Meillard fuhr die gleiche Zeit, Franziska Gritsch blieb zurück. Den Rennsieg holte sich die Französin Romane Geraci vor der Italienerin Laura Pirovano. Die beiden lagen auch nach dem ersten Lauf schon voran.

„Ich bin soooo glücklich“, meinte Katharina Liensberger, nachdem der Gewinn einer Medaille fix war. „Ich habe im zweiten Lauf noch mehr riskiert, bin besser gefahren als im ersten Durchgang“, sprudelte die zweite Vorarlberger Alpin-Medaillengewinnerin nach Pascal Fritz. Dann ließ sie sich feiern: Von ihren Eltern, von VSV-Sportdirektor Pepi Hirschi, von Sportlandesrätin Bernadette Mennel. Nach der Enttäuschung im Slalom war Liensberger die Erleichterung sichtlich anzumerken. „Ich habe ein Ziel jetzt erreicht!“.

Elred Faisst